

17. Mai 2013

## Den jungen Storchenküken geht es gut

### Fünf Jungvögel in Denzlingen.

DENZLINGEN (fk). Etwas mehr als einen Monat lang haben die beiden Storchenpaare auf den beiden Nestern – ganz oben, auf dem Storchenturm und auf dem Dach des Kirchenschiffs von St.Georg – gebrütet, und dies mit Erfolg. Auf jedem der beiden Horste gibt es junge Störchlein.

"Im Nest auf dem Kirchendach, wo die beiden Altvögel Gaby und Peter, die erstmals in Denzlingen den Horst besetzt haben und diesen gegen Angriffe fremder Störche erfolgreich verteidigten, sind drei Störchlein geschlüpft", weiß der Denzlinger "Storchenvater" Manfred Wössner. Er hat das Geschehen aufmerksam am Monitor in einem der Fenster des Karl-Höfflin-Gemeindehauses beobachtet. "Alle drei Küken machen einen gesunden Eindruck und werden gut von den Vogeleltern versorgt", so Wössner. Namen tragen die Küken auch: Jasmin, Paul und Lucas.

Auf dem 27 Meter hohen Storchenturm, der im Vorjahr und auch in diesem Frühjahr erneut immer wieder durch fremde Störche angegriffen wurde, um selbst den Horst zu besetzen, haben die beiden Störche Karli und Rosi mit Erfolg gebrütet. Beide sind seit einigen Jahren auch über die Winterzeit nicht in wärmere Gefilde nach Afrika weggeflogen. "Im Nest sind die beiden jungen Störchlein gut behütet und werden auch gut von den Vogeleltern versorgt. Den beiden Jungvögeln wurden die Namen Paula und Jonas gegeben", berichtet Manfred Wössner gegenüber der BZ.

Das Geschehen in den beiden Horsten ist an den Monitoren am Fenster des Karl-Höfflin-Gemeindehauses sowie am Fenster der Museumsscheune am Heimethues im Unterdorf zu beobachten. So können Interessierte verfolgen, wie sich die jungen Störchlein entwickeln, versorgt und aufgezogen werden.

Autor: fk